

Beschlussauszug aus der Sitzung des Wirtschafts-, Tourismus- und Umweltausschusses der Stadt Klütz vom 04.06.2025

Top 6 Sachstand zur touristischen Entwicklung der Stadt Klütz

1. Barrierefreier Strandzugang: Holzsteg und Matten sind aufgebaut, Strandrollstuhl vor Ort. Alles auf Website veröffentlicht. Kayakomat-Station ist aufgebaut, in der ersten Woche bereits 5 Anmietungen. Der barrierefreie Toilettencanister wird am 16.06.2025 angeliefert und aufgebaut.
2. 7. Akteurstreffen der Vereine und Ehrenamtlichen hat am 19.05.2025 stattgefunden. 17 von 54 eingeladenen Personen haben teilgenommen. Nächstes Treffen wird im Herbst stattfinden.
3. Kurabgabe: Jan-Mai 2024 EUR 20.053,75 – Jan-Mai 2025 EUR 31.907,50 = Steigerung um 59% gegenüber Vorjahr. Mehr ÜN-Gäste als in 2024, Tageskurkarteneinnahmen um rund 32% gegenüber Vorjahr gesunken (EUR 1.536,- in 2024, EUR 1.048,- in 2025).
4. Veranstaltungen Ostermarkt, Sandburgenwettbewerb, Kino im LH, Strandexkursion erfolgreich: positive Resonanz von Besuchern; alle Veranstaltungen gut besucht bzw. ausgebucht. Kommende Veranstaltungen: 6.6. Eröffnung LiteraturSommer im Literaturhaus u. 15.06. Charly Hübner ausgebucht, 15.6. Exkursion am Strand, 20.6. Live-Musik am Strand, 28.6. Parkfest der Vereine und der Stadt.
5. Digitale Kurkarte: Im April und Mai fanden zwei weitere Abstimmungstreffen mit dem Tourismusverband und angrenzenden Gemeinden zum Thema „Digitale Gästekarte und KüstenGuide“ statt. Die Einführung einer digitalen Kurkarte wird grundsätzlich empfohlen, idealerweise ab 2026 – dies würde sowohl für Gäste als auch Vermietende eine spürbare Erleichterung darstellen (digitale Anzeige auf dem Smartphone, kein Ausdruck mehr nötig). Eine Anbindung an den KüstenGuide ist hingegen nicht zu empfehlen. Die damit verbundenen Kosten (u. a. Machbarkeitsprüfung Online-Anbindung AVS-Feratel ca. 4.500€, Nutzungskosten an den Verband, die teuerste Variante der digitalen Gästekarten von AVS mit über 10.000€ Einmalkosten und jährlich 5.400€ Systemgebühr) stehen in keinem sinnvollen Verhältnis zum Nutzen. Auch die stellvertretende Kurdirektorin in Boltenhagen teilt diese Einschätzung. Die Nachbargemeinden Hohenkirchen und Kalkhorst nutzen bereits eine digitale Gästekarte; Boltenhagen hat angekündigt, die Einführung für 2026 zu planen.